

Hinweise zum Datenschutz für Personalvertretungen

Informationen nach Artikel 13 und 14 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

Mit den folgenden Informationen möchten wir Ihnen einen Überblick über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen der Verfahren beim Landesamt für Gesundheit und Soziales – Inklusionsamt - geben und die Rechte, die sich hieraus für Sie ergeben:

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen kann ich mich wenden?

Ihre personenbezogenen Daten werden durch das Landesamt für Gesundheit und Soziales (LAGuS) verarbeitet. Auf diesem Weg können Sie **Kontakt** mit uns aufnehmen:

Landesamt für Gesundheit und Soziales
Erster Direktor Dr. Heiko Will
Blücherstraße 1
18055 Rostock
E-Mail: poststelle.zentral@lagus.mv-regierung.de

Ihr Ansprechpartner bei Fragen zum Datenschutzrecht ist die **behördliche Datenschutzbeauftragte**:

Landesamt für Gesundheit und Soziales
Die behördliche Datenschutzbeauftragte
Blücherstraße 1
18055 Rostock
E-Mail: poststelle.datenschutz@lagus.mv-regierung.de

2. Zu welchen Zwecken verarbeiten wir Ihre Daten und aufgrund welcher Rechtsgrundlage?

Alle Daten, die im Rahmen der Verfahren beim Inklusionsamt verarbeitet werden, benötigen wir, um den gesetzlichen Aufgaben nach dem Sozialgesetzbuch Neuntes Buch (SGB IX) i. V. m. der Schwerbehinderten-Ausgleichsabgabeverordnung (SchwbAV) nachzukommen. Alle Daten werden von uns nur soweit verarbeitet, wie dies im Rahmen der Verfahren erforderlich ist. Nach Abschluss der Verfahren können die Daten zur Erfüllung anderer gesetzlicher Pflichten verarbeitet werden, etwa um gesetzlichen Aufbewahrungspflichten nachzukommen. Zu anderen als den genannten Zwecken werden die personenbezogenen Daten nur weiterverarbeitet, wenn es eine gesetzliche Grundlage für die jeweilige Datenverarbeitung gibt oder wenn in eine solche Weiterverarbeitung vorher ausdrücklich eingewilligt wurde.

3. Welche Kategorien personenbezogener Daten werden von uns verarbeitet?

Es werden folgende Daten verarbeitet:

Name, Funktion, Kontaktdaten

4. Aus welchen Quellen stammen die personenbezogenen Daten?

Die Daten stammen aus Angaben des Antragstellers.

5. Wem gegenüber werden die personenbezogenen Daten offengelegt?

Das LAGuS legt die personenbezogenen Daten Dritten gegenüber nur auf der Grundlage gesetzlicher Vorschriften offen oder wenn eine ausdrückliche Einwilligung vorliegt. Innerhalb des LAGuS erhalten nur diejenigen Personen Zugang zu den personenbezogenen Daten, die mit der Durchführung des Verfahrens betraut sind, in dem die Daten verfahrensrelevant sind. Für die Erledigung unserer Aufgaben benutzen wir IT-gestützte Fachverfahren (Software), in die die Daten eingegeben werden. Dabei arbeiten wir auf gesetzlicher Grundlage auch mit anderen Stellen der Landesverwaltung zusammen, die personenbezogene Daten in unserem Auftrag verarbeiten. An diese werden die personenbezogenen Daten, soweit erforderlich, übermittelt. In Verfahren, in denen Kosten anfallen, können wir den Namen und die Adresse an das Landesamt für Finanzen übermitteln, damit diese ihrer Aufgabe der Beitreibung von Kosten nachkommen kann. Wir übermitteln die Daten außerdem an Beteiligte des Verfahrens, soweit es für die Durchführung des Verfahrens erforderlich ist. Zur Prüfung der Zuständigkeit ist es möglich, dass wir Rehabilitationsträger, beispielsweise die Agentur für Arbeit oder die Deutsche Rentenversicherung, kontaktieren. Möglicherweise werden wir auch andere Stellen außerhalb des LAGuS, z. B. den Integrationsfachdienst, beauftragen.

6. Wie lange speichern wir die personenbezogenen Daten?

Personenbezogene Daten, die im Rahmen eines Verfahrens erhoben wurden, werden in die Verfahrensakten aufgenommen. Die Speicherfristen für die Verfahrensakten bestimmen sich nach der Aktenordnung für die Landesverwaltung Mecklenburg-Vorpommern. Sie betragen demnach mindestens fünf Jahre.

7. Rechte als betroffene Person

Betroffene Personen können nach Art. 15 bis 21 DSGVO folgende Rechte geltend machen:

a) Recht auf Auskunft (Art. 15 DSGVO)

Sie können von uns Auskunft verlangen, ob wir Ihre personenbezogenen Daten und ggf. welche personenbezogenen Daten verarbeitet werden. Das Auskunftsrecht wird durch das Recht Dritter am Schutz ihrer personenbezogenen Daten beschränkt.

b) Recht auf Berichtigung, Löschung oder Einschränkung (Art. 16, 17, 18 DSGVO)

Sie können von uns verlangen, Ihre Daten zu berichtigen, wenn sie unrichtig sind oder Ihre Daten zu vervollständigen, wenn sie unvollständig sind.

Sie können von uns verlangen, Ihre Daten zu löschen, insbesondere dann, wenn die Verarbeitung nicht oder nicht mehr zulässig ist. Wenn die Aufbewahrungsfristen für die Verfahrensakten abgelaufen sind, werden diese von Amts wegen unaufgefordert vernichtet.

Unter den Voraussetzungen von Artikel 18 DSGVO besteht ein Recht auf Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten.

c) Recht auf Datenübertragbarkeit (Artikel 20 DSGVO)

Ein Recht, Daten in einem bestimmten Format zu erhalten und an Dritte zu übermitteln, besteht nur für die Fälle, wenn wir Ihre personenbezogenen Daten auf der Grundlage einer Einwilligung und mittels automatisierter Verfahren verarbeiten.

d) Widerrufsrecht bei Einwilligung

Wenn Sie in die Verarbeitung durch eine entsprechende Erklärung eingewilligt haben, können Sie die Einwilligung jederzeit für die Zukunft widerrufen. Der Widerruf gilt aber nicht rückwirkend. Der Widerruf macht die vor dem Widerruf stattgefundene Verarbeitung Ihrer Daten nicht rechtswidrig.

e) Recht auf Beschwerde bei dem Landesbeauftragten für den Datenschutz (Artikel 77 DSGVO)

Wir nehmen den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten ernst. Mit Ihrem Anliegen bezüglich Ihrer von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten können Sie sich jederzeit an uns wenden. Es steht Ihnen aber auch frei, sich mit einer Beschwerde an den

Landesbeauftragten für Datenschutz
und Informationsfreiheit
Werderstraße 74 A
19055 Schwerin

zu wenden.

Recht auf Widerspruch (Artikel 21 DSGVO)

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten Widerspruch einzulegen. Wir dürfen in einem solchen Fall die Verarbeitung Ihrer Daten nur fortsetzen, wenn ein zwingender Grund vorliegt. Ein zwingender Grund kann sich insbesondere aus Gesetzen ergeben, die der Verarbeitung zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen dienen oder uns zur fortgesetzten Verarbeitung zwingen, beispielsweise gesetzliche Aktenaufbewahrungsfristen